Waaaahhhh! Nur noch 11 Tage, ELF!

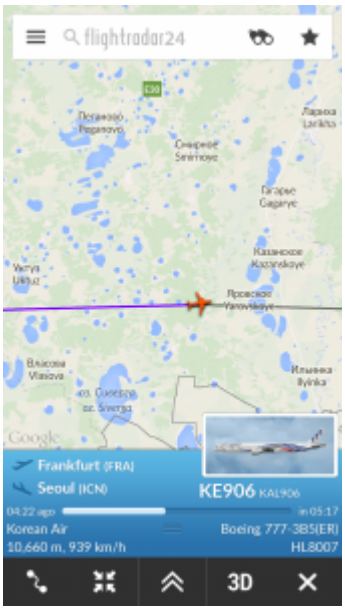


Hilfe! Die Zeit ist so verflogen und meine To-Do-Liste existiert noch immer nur in meinem Kopf. Und selbst dort ist sie unvollständig. Ich habe auch noch immer keine Ahnung was ich einpacken soll und eine Einkaufsliste habe ich auch noch nicht. In meinem Kopf rauscht es nur so. Ich habe noch immer keine Ahnung was mich erwartet, obwohl ich heute eine E-Mail von meiner niederländischen Alumni (ehemalige FTH Teilnehmerin) bekommen habe. Sie schrieb mir, dass ich mich auf eine extreme Reise gefasst machen sollte, mit vielen extremen Gefühlen. Aber dass diese Reise auch sehr viel Positives bringt und sie sich nie allein gefühlt hat. Davor habe ich ja auch Angst, dass ich da alleine sitze und mich nichtmal auf Deutsch verständigen kann. Allerdings berichten einige andere mit ähnlichen Erfahrungen auch davon, dass sich die Adoptierten in diesen Gruppen sehr nahe stehen.

Manchmal, naja ziemlich oft, möchte ich mein Ticket stornieren und das alles rückgängig machen. Ich bin mir nicht sicher, ob das wegen des Flugs ist oder wegen Korea oder wegen der birth

family Suche oder weil ich einfach nur Schiss habe. Wahrscheinlich wegen allem ein bisschen. Und dann muss ich ja noch alleine zum Flughafen. Ich hätte mich gefreut, wenn Michael mich begleiten könnte. Aber nach Frankfurt ist es einfach zu weit. :/ Zum Glück kenne ich wenigstens den Frankfurter Flughafen, sonst wäre ich da schon verloren. Und weil ich ja non-stop fliege, kann ich auch unterwegs nicht verloren gehen. Aber elf Stunden im Flieger machen mich auch nicht gerade fröhlich. Da hilft auch die Aussicht auf Tetris und Bibmbap nur wenig.

Gerade habe ich auf flightradar meinen Flug verfolgt. Das heißt dass ich in genau 11 Tagen hier sein werde:



Ich kann es mir noch immer nicht richtig vorstellen. Irre, ich auf einem Langstreckenflug und dann ausgerechnet nach Korea, verrückt irgendwie.